

Inhalt

Einleitung	7
------------------	---

Erster Teil:

Autorschaft, Zeichen und Selbst

Erstes Kapitel:

Die Diskussion des Phänomens Autorschaft im Kontext der Nietzsche-Literatur	27
--	----

Zweites Kapitel:

Nietzsches Semiotik als poetologisches Modell	57
Nietzsches dionysischer Umgang mit Eigennamen	57
Die Kontroverse um den <i>Rééalismus</i>	66
Platons Autorschaft als Vorbild	84
Der Ausdruck Semiotik	93
Der zeichenerfindende Mensch	105
Die erfundene und schöpferische Seele	115
<i>Lisez: Nietzsche</i> und der Typus des Odysseus	134

Drittes Kapitel:

Zwischenbetrachtung zum Verhältnis von Projektion und Interpretation	141
---	-----

Viertes Kapitel:

Voraussetzungen der Nietzscheschen Poetologie des Selbst	153
Das Projektionstheorem und die Subjekt-Objekt-Relation	158
Nietzsches sprachphilosophische und psychologische Wende	165
Dionysische Selbstspiegelung, Transfiguration und Egozentrität ...	179
Nervenreize und die Physiologie der Sprache	186
Das Ich, der Grundwille und das Selbst	189
Subjekt-Dividualismus und Wille zur Macht	206
Stendhal gegen Kant	216
System und Redlichkeit	226

Zweiter Teil:

Wie man wird, was man ist

Erstes Kapitel:

Die Schrift <i>Ecce homo</i>	237
<i>Ecce homo</i> – Wahnsinn und Methode.....	238
Vorspiel zur <i>Umwerthung aller Werthe</i>	249
Die Titelformel: Selbstreferenz, Selbstbespiegelung und Pluralisierung.....	259
Das Konversions- und Selbsterforschungsverbot.....	270
<i>Horazphilologie</i> und die Frage nach dem Werk.....	283

Zweites Kapitel:

Die Egozentrität als Voraussetzung von <i>Ecce homo</i> .	
Eine Interpretation von <i>An diesem vollkommenen Tage</i>	293

Drittes Kapitel:

Anmerkungen zum <i>vollkommenen Leser</i>	313
---	-----

Viertes Kapitel:

Dionysos gegen den Gekreuzigten	327
---------------------------------------	-----

Schlußbemerkung	343
-----------------------	-----

Literaturverzeichnis	345
----------------------------	-----

Danksagung	363
------------------	-----